

---

**6377/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 21.04.2021**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Helmut Brandstätter, Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen**

**an den Bundeskanzler**

**betreffend Österreichische Beteiligung am globalen Pandemieplan**

In einem gemeinsamen Aufruf forderten mehr als 20 Staats- und Regierungschefs sowie der Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation, eine internationale Grundlage für eine bessere Vorbeugung und Bekämpfung von Pandemien zu schaffen. Aus der EU finden sich unter den Unterzeichner\_innen unter anderem Angela Merkel, Emmanuel Macron, Klaus Iohannis und Mark Rutte.

Ziel eines solchen neuen völkerrechtlichen Vertrages wäre eine Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit, um Warnsysteme, gemeinsame Datennutzung, Forschung sowie die lokale, regionale und globale Entwicklung/Herstellung und Verteilung von Impfstoffen, Medikamenten, Diagnostika und persönlicher Schutzausrüstung zu gewährleisten. Im Vertrag soll zudem der "One Health"-Ansatz anerkannt werden, in dem die Gesundheit von Menschen, Tieren und des gesamten Planeten miteinander verknüpft werden.

<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/nach-corona-vertrag-zur-bekaempfung-von-pandemien-gefordert-17269543-p2.html>

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **Anfrage:**

1. Warum haben Sie diesen Aufruf nicht unterzeichnet?
2. Wird Österreich sich an der Ausarbeitung eines globalen Pandemieplans beteiligen?
  - a. Wenn ja, ab wann und inwiefern?
  - b. Wenn nein, warum nicht?